

Verein Hazissa

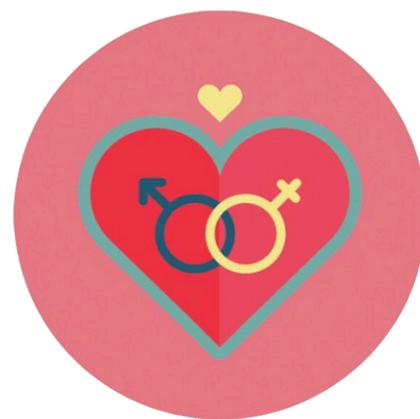
Fachstelle zur Prävention sexueller Gewalt

Karmeliterplatz 2/2 | 8010 Graz

0316 / 90 370 160 | office@hazissa.at

- für junge Menschen ab 12 Jahren
- kleine Gruppengrößen mit bis zu 15 Personen
- 2 x 4 Stunden
- 2 Workshopleiter:innen

- für junge Menschen mit übergriffigem Verhalten
- 10 Sitzungen zu je 90 Minuten
- angelehnt am Trainingsprogramm ASAT®Jugend bzw. ASAT®Kinder und der konfrontativen Pädagogik



- für Eltern und Bezugspersonen
- über Sexualität und dem Einfluss digitaler Medien bei junge Menschen
- Online via Zoom

- für pädagogische Fachkräfte
- Sensibilisierung
- Wissensaneignung
- Schutz junger Menschen auf allen Ebenen



Das Land
Steiermark

love & respect

Preventing Teen Dating Violence

Viele junge Menschen hegen romantische Vorstellungen von ihren ersten Liebesbeziehungen, die von Vertrauen, gemeinsamen Abenteuern und aufregenden sexuellen Erfahrungen geprägt sind. Doch die Realität sieht oft anders aus. Viele Jugendliche machen in ersten Beziehungen auch erste Erfahrungen mit Beziehungsgewalt, die unter dem englischen Begriff TeenDatingViolence (TDV) bekannt ist.

Studien verdeutlichen das Ausmaß von TDV, wie die Erhebung im EU-Projekt „Love&Respect“ (2018), indem 57 % der in Österreich befragten jungen Menschen von (allen Formen von) Gewalt in ihren ersten Beziehungen berichtet haben. Auch die Metaanalyse von Tomaszewska und Schuster (2021) verdeutlicht die Verbreitung von TDV und zeigt auf, dass Jugendliche häufig sowohl Betroffene als auch Ausübende von Beziehungsgewalt sind.

TDV hat schwerwiegende, oft langfristige Folgen für Betroffene, die von psychosomatischen Beschwerden bis hin zu selbstverletzendem Verhalten reichen.

Da umfassende Präventionsangebote speziell für grenzverletzende und übergriffige Kinder und Jugendliche fehlen, wurden von Hazissa themenspezifische Angebote entwickelt. Einerseits für junge Menschen im Gruppensetting, mit Angeboten für Jugendliche, Elternbildungs- und Weiterbildungsangeboten für Pädagog:innen und Jugendarbeiter:innen, aber auch ein Einzelfalltraining, das die Bearbeitung sexueller Grenzverletzungen und Gewalt mit einzelnen Kindern und Jugendlichen beinhaltet.

Je besser Präventionsangebote für unterschiedliche Zielgruppen ineinandergreifen, desto eher sind Präventionsangebote wirksam und können Veränderungen anstoßen.

Das gesamte Angebot widmet sich schwerpunktmäßig der Intervention und der Prävention von Gewalt in Jugendbeziehungen, mit vielfältigen Bausteinen: Trainingsprogramme für grenzverletzende oder übergriffige junge Menschen, Workshops für Jugendgruppen, Elterninformationsveranstaltungen, Weiterbildungen und Coachings für Fachkräfte und die Begleitung bei der Erstellung von Schutzkonzepten.

Unser Angebot richtet sich an Einrichtungen in der Steiermark, in denen junge Menschen gebildet, betreut oder wohnversorgt werden (Schulen, Wohneinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Jugendzentren usw.).

Kosten:

Dieses Programm wird vom Land Steiermark gefördert. Durch die (begrenzte) Förderung der Abteilungen 6, Fachabteilung Gesellschaft und 11, Fachabteilung Soziales und Arbeit fallen keine Fahrtkosten an, Erstgespräche, Informations- und Elternbildungsangebote sind steiermarkweit kostenlos. Pro durchgeführter Workshop- oder Weiterbildungsstunde werden € 80,-, pro Sitzung des Einzelfalltrainings € 120,-Selbstbehalt in Rechnung gestellt .

Für Rückfragen und weitere Fördermöglichkeiten (z.B. für Schulen im Rahmen von SCHILF-Weiterbildungen) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Karmeliterplatz 2/2

8010 Graz

0316 / 90 370 160

office@hazissa.at

Workshops

Unsere Workshops basieren auf unterschiedlichen Themenbereichen, die auf die psychosexuelle Entwicklung junger Menschen Bezug nehmen. Sexuelle Bildung ist von entscheidender Bedeutung für die Prävention von sexueller Gewalt und umfasst nicht nur das Wissen über die körperliche, kognitive und emotionale Veränderung in der Pubertät, sondern auch die sozialen Aspekte der Sexualität. Das Vermitteln von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und das Mitteilen von Bedürfnissen und Wünschen ist genauso von Bedeutung, wie das Zeigen von Verständnis und Rücksichtnahme gegenüber anderen.

Wir ermutigen junge Menschen zur eigenständigen Entwicklung indem wir über Diversität, Rollenbilder, Vorbilder und Geschlechterstereotypen sprechen und diese Themen auch kritisch betrachten. Des Weiteren soll ein Raum zur Diskussion von Beziehungsdynamiken sowie eigenen Vorstellungen von Sexualität und Beziehung geschaffen werden. Dadurch werden gewaltfreie Konfliktlösungen und gleichberechtigte Beziehungen gefördert.

Zusätzlich legt Hazissa einen speziellen Fokus darauf, junge Menschen über Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.

Die Workshops haben zum Ziel, junge Menschen über Teen Dating Violence aufzuklären und ihnen grundlegende Fähigkeiten für gewaltfreie Beziehungen zu vermitteln. Auch die Wissensvermittlung hinsichtlich Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen, sowie Tipps für Peers (als erste Ansprechpersonen für betroffene, aber auch übergreifige junge Menschen) und die Reflexion der eigenen Beziehungsfähigkeiten spielen eine wesentliche Rolle.

Zielgruppe: junge Menschen zwischen 12- 24 Jahren

Dauer: 2 x 4 Unterrichtsstunden

Einzelfalltraining

Die Basis für das Einzelfalltraining von Hazissa bilden das evaluierte und erprobte Lern- und Trainingsprogramm ASAT@Jugend bzw. ASAT@Kinder sowie die Grundsätze der konfrontativen Pädagogik und richtet sich an junge Menschen, die sexuell übergreifiges oder gewalttätiges Verhalten zeigen. Es unterteilt sich in eine Clearing-, Motivations-, Analyse-, Selbstwirksamkeits- und Nachsorgephase mit dem Ziel der Reduktion von Risiko- und dem Ausbau von Schutzfaktoren. Individuell abgestimmt auf die Bedarfe junger Menschen sind die wesentlichen Bausteine der Einzelfallarbeit die sexuelle Bildung und die Informationsvermittlung über Rechte und Gesetze, um straffreie Handlungsalternativen zu entwickeln. Problematisches Verhalten soll durch den Ausbau sozialer Kompetenz adressiert werden und zu einer langfristigen Verhaltensveränderung beitragen. Begleitend werden Gespräche mit Eltern und Bezugspersonen geführt.

Zielgruppe: junge Menschen zwischen 12 und 24 Jahren die sexuell übergreifiges oder gewalttätiges Verhalten zeigen

Dauer: 10 Sitzungen zu je 90 Minuten

Informationen

Im Rahmen unseres umfassenden Angebotes finden auch Informationsveranstaltungen für Eltern und Bezugspersonen von jungen Menschen zwischen 12 und 24 Jahren statt. Der Fokus liegt hier auf Informationen über Sexualität beziehungsweise der sexuellen Bildung junger Menschen und TDV. Bezüglich TDV wird auch auf Gewalt in sozialen Medien und Messenger-Diensten eingegangen. Außerdem erhalten Eltern und Bezugspersonen wertvolle Tipps, wie sie junge Menschen dabei unterstützen können gesunde Beziehungen zu leben.

Zielgruppe: Eltern und Bezugspersonen von jungen Menschen zwischen 12 und 24 Jahren

Dauer: 2 Stunden

Weiterbildungen

Die Weiterbildungsangebote für Fachkräfte vermitteln einerseits Wissen über TDV und andererseits Möglichkeiten der Intervention und Prävention. Neben praktischen Handlungskompetenzen erwerben die Teilnehmer:innen Informationen über Strategien und Standards zum Gewaltschutz und wie diese in Organisationen eingebettet werden können, um sichere Räume für junge Menschen zu schaffen.

Da unsere Weiterbildungsangebote aufeinander aufbauend und sehr praxisnah konzipiert sind, können sie nur als Paket gebucht werden.

1. Weiterbildung: Grundlagen zur Prävention und Intervention sexueller Gewalt

Um vorbeugend gegen sexuelle Gewalt tätig werden zu können, ist Grundlagenwissen über Begrifflichkeiten, Definitionen, Ausmaß und Hintergründe von Gewalt unerlässlich. Dahingehend wird das fachliche Wissen um das prozesshafte Geschehen von Gewalt und einem entsprechenden Umgang mit Verdachts- und Vorfällen erweitert. Die Teilnehmer:innen erhalten grundlegende Informationen zu sexueller Gewalt und werden zur Reflexion der eigenen Haltungen angeregt.

Die Grundlagenweiterbildung wird als Basis für die Teilnahme der anderen Weiterbildungen vorausgesetzt.

2. Weiterbildung: Teen Dating Violence

Ausmaß und Häufigkeiten von sexueller Gewalt unter jungen Menschen verdeutlichen die Wichtigkeit wissenschaftlich fundierter sexueller Bildung als Grundlage wirksamer Präventionsarbeit im Jugend und jungen Erwachsenenalter. In dieser Weiterbildung werden die Teilnehmer:innen befähigt altersentsprechende Sexualität junger Menschen von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren. Pädagogische Maßnahmen sollen sexuell übergriffiges Verhalten stoppen und Betroffenen, aber auch übergriffigen jungen Menschen Handlungsalternativen aufzeigen. Dahingehend wird die Lebensrealität junger Menschen aufgegriffen und Einflüsse von sozialen Medien und Pornografie im Kontext sexueller Gewalt erörtert.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Lehrer:innen etc.

Dauer: 7 Stunden pro Weiterbildung